

Am 21.12.2017 soll die neue Seilbahn in Betrieb genommen werden und Gäste können auf der Terasse, die hier noch ohne Belag zu sehen ist, die Aussicht genießen.



Foto: Geo-Alpinbau GmbH

## WÄRMEDÄMMUNG

# Deutschlands höchstes Dach

Ein Bauvorhaben auf knapp 3.000 m ist durchaus ein exponiertes Bauvorhaben. Hier greifen ganz besondere Regeln und Vorschriftmaßnahmen. So wurde eine Wärmedämmung auf der Dachterrasse verlegt, die druckfest ist und keine Feuchtigkeit aufnimmt.

Deutschlands höchster Berg bekommt eine neue Seilbahn. Seit 2015 ist das Projekt Eibseebahn auf der Zugspitze in vollem Gang. Bautechnisch einzigartig, aber auch in Bezug auf Größe und Komplexität ein geschichtsträchtiges Projekt. Die Arbeiten an der Seilbahn und der Bergstation in knapp 3.000 m Höhe verlangen dabei Mensch, Maschine und Material vieles ab. Extreme Wetterbedingungen, ebenso eine extreme Höhenlage und der Bau bei laufendem Ausflugsverkehr

schaffen erschwerte Voraussetzungen für die Umsetzung des Jahrhundertprojekts.

### Schaumglas für die Dachterrasse

Auf der Suche nach einem geeigneten Dämmstoff für die Dachterrasse in luftiger Höhe an der Bergstation fiel die Wahl auf Glapor Schaumglasplatten aus Mitterteich. Als Gefälleplatten verlegt, konnte der Baustoff aus recyceltem Glas überzeugen. Neben der hohen Druckfestigkeit kam unter anderem

zum Tragen, dass Schaumglasplatten frostbeständig, nicht brennbar sowie dampf- und wasserdicht sind und keine Feuchtigkeit aufnehmen. Wegen dieser Eigenschaften war Schaumglas für den Einsatz auf der Dachterrasse der Zugspitzbergstation prädestiniert. Das Verbauen der Platten funktionierte problemfrei, da die Verarbeitung mit herkömmlichen, einfachen Bauwerkzeugen, wie Handsäge oder Cutter, möglich ist. Spezialwerkzeug wird hierfür nicht benötigt. Ein weiterer Vorteil der Platten ist die Unempfindlichkeit des Stoffes auch bei schwankenden Umgebungstemperaturen, wie sie auf dem Zugspitzplateau herrschen. So bleiben diese auch bei dem Wechsel zwischen Sonnenschein und eisigen Minustemperaturen vor Ort maßhaltig. Das unkomplizierte Handling aufgrund der verschiedenen Standardplattenformate und individuell möglichen Sondergrößen erleichtert die Anwendung zusätzlich.

### Haltbar fürs Jahrhundertprojekt

Mit der Verwendung der Schaumglasplatten auf der Zugspitze kam ein ökonomisch sowie ökologisch sinn- und wertvoller Dämmstoff zum Einsatz.



Foto: Geo-Alpinbau GmbH

Die Verlegung der Schaumglasplatten erfolgt unterlaufsicher vollflächig in Heißbitumen.

Nachhaltig und ressourcenschonend aus Altglas hergestellt, dabei verrottungsfrei, zeichnet sich das Material außerdem durch seine lange Haltbarkeit aus. Ein Aspekt, der gerade auch bei aufwendigen Bauvorhaben zählt. //

[www.glapor.de](http://www.glapor.de)

 **GLAPOR SCHAUMGLAS**  
**GEFÄLLEDÄMMPLATTEN PG 1000**



Die Dämmplatten bestehen aus 100% Recyclingglas und werden mit organischen Aktivatoren aufgeschäumt.

- Farbe: Grau
- Rohdichte:  $\pm 10\%$  135 kg/m<sup>3</sup>
- Wärmeleitfähigkeit:  $\lambda_D = 0,060$  W/(mK)
- Bemessungswert der Druckfestigkeit: 400 kPa
- Brandverhalten: A 1 Euroklasse
- Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl  $\mu$ :  $\infty$
- Dicke  $d_n \pm 2$ : 30, 40, 60, 80, 100, 120, 140 mm
- Länge  $\pm 2$ : 800 (600, 1.200) mm
- Breite  $\pm 2$ : 600 (300, 800) mm
- Standardgefälle: 1,0 %, 1,7 %, 2,0 %, 2,5 %, 3,3 % und 5,0 %.